



# Jahresbericht 2021/22

Bundesgeschäftsstelle,  
JULÖ, Arbeitskreise,  
Projektgruppen &  
Außenvertretungen



Evangelische Jugend  
ÖSTERREICH



# Inhalt

---

Vorwort	2
Jahresrückblick	5 bis 8
Ganzjährige Themen	9 bis 10
Gremien, Arbeitskreise & Teams der EJÖ	11 bis 18
Glossar	19
Get connected	20

## IMPRESSUM

**Medieninhaber & Herausgeber:** Evangelische Jugend Österreich, Hamburgerstraße 3/M/2.OG, 1050 Wien.  
**Redaktion:** Bundesgeschäftsstelle EJÖ, Mitglieder des JURÖ. **Layout:** Joachim Hoffleit **Druck:** [onlineprinters.at](http://onlineprinters.at).  
**Bankverbindung:** RLB NÖ,  
IBAN: AT90 3200 0000 0747 4059, BIC: RLNWATWW



# Vorwort

---

Für uns alle und speziell für junge Menschen war das vergangene Jahr kein leichtes mit klimabedingten Überflutungen und Wirbelstürmen in unserer Nähe, Corona-Pandemie samt Impfdebatte und zunehmender Spaltung der Gesellschaft, ein Krieg in Europa und einer Inflation, die das tägliche Leben immer weniger leistbar macht. Wir haben versucht, an diesen Themen dranzubleiben und für die jungen Menschen da zu sein, offene Ohren zu haben, vorurteilsfrei alle Meinungen zuzulassen und dort mitzureden, wo wir wirklich etwas beizutragen haben.

Innerhalb der EJÖ war das Arbeitsjahr 2021/22 geprägt von neuen Eindrücken. Die JULÖ - beim JURÖ im Juni 2021 neu gewählt - setzte sich zum Großteil aus „Neulingen“ zusammen. So stand hier erst einmal das Zusammenfinden und Einarbeiten im Vordergrund, obwohl es auch inhaltlich gleich zur Sache ging – die ersten Beschlüsse mussten bereits vor der ersten Sitzung mittels Umlaufbeschluss erfolgen und auch danach wurde es nicht langweilig.

Im September gab es die Jugendleitungsfreizeit „JuLei kicks ass“, die so gutes Feedback erhielt, dass gleich die Planungen für 2022, für „JuLei am Puls“, begannen. Im Oktober gab es eine KSR-Präventionstrainer\*innen-Schulung und kurz danach fand die KIGO-Tagung statt.

Anfang November trat Bettina Növer ihren Dienst als Jugendpfarrerin für Österreich an und brachte viel frischen Wind und neue Ideen mit. Nach zwei Tagen im Büro ging es für sie schon los zur Bedenkreise nach München/Dachau.

COVID-19-bedingt war es dann im Dezember/Jänner physisch etwas ruhiger – dafür wurde hinter den Kulissen einiges geplant, organisiert und umgesetzt. Das gesamte SoFrei 2022 Projekt musste umgesetzt werden, wir stiegen mit unserem online Adventskalender ins Jahr der Schöpfung ein, Take MAK musste werbetechnisch auf Schiene gebracht werden. Erste größere Aktion im neuen Jahr war die JULÖ-Klau-

sur im Februar, bei der es unter anderem um inhaltliche Schwerpunktsetzung, Aufgabenverteilung innerhalb der JULÖ und um das Thema der sinkenden Mitgliederzahlen und der damit verbundenen voraussichtlichen Reduktion der Bundesjugendförderung ging.

Die erste große EJÖ-Veranstaltung seit Langem war dann TakeMAK im April, das nach zwei Jahren Pause nun endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte und für viele, sowohl Teilnehmende als auch Kernteam-Mitglieder, das erste (Präsenz-)TakeMAK war.

Beim Thema Schöpfungsverantwortung hat sich im vergangenen Arbeitsjahr auch Einiges getan: Reiseführer, Adventskalender, Grünzeugs, Challenges, SustainLabel.

Auch im digitalen Bereich gibt es – zusätzlich zu den Challenges – laufend Neues zu sehen/hören: neben dem offiziellen EJÖ-Account hat Bettina Növer einen eigenen Instagram-Account (die\_jugendpfarrerin), es entstand die Serie „Ich bin JULÖ“ und das InstaLive Format „TrashTalk für Pros“, weiters wurde ein Podcast geplant und bereits die ersten Folgen produziert und es ist ein weiteres Insta-Format in Planung: „His\*HerStory“.

Dazwischen gab es zahlreiche Begegnungen: Bettina Növer ist dabei, alle Diözesen kennenzulernen, der AKHA tauschte sich mit der Münchner Jugendkirche aus, die JULÖ war zu Besuch beim Bischof, oder unser stellvertretende Vorsitzender Lukas vertrat die EJÖ bei diversen Anlässen und ist schon mit vielen Jugendorganisationen gut vernetzt. Nicht zu vergessen ist das „ganz normale Alltagsgeschäft“, das nicht so sichtbar, aber nicht wegzudenken ist und viel Zeit in Anspruch nimmt. Bei diesen Arbeiten im Hintergrund, die in der Bundesgeschäftsstelle laufen, sei auszugsweise erwähnt: Constanze Herndler-Berka testet regelmäßig die neue Datenbank – wir hoffen, diese ganz bald fertig übernehmen zu können – und unterstützt das Redaktionsteam der Jungen Gemeinde. Caro Ruttner ist unter anderem dabei, die Evaluierung und Überarbeitung der KSR voranzutreiben und hat z.B. Bedenkreise und

Mauthausen-Projekt organisiert. Susanne Hammerl wird als „Info-Drehscheibe“ und mit der Organisation im Hintergrund nie fad. Joachim Hoffleits To Do-Liste wird immer länger, mit all den neu entstandenen Ideen, die auch textlich, grafisch und medial aufbereitet werden wollen. Bettina Nöyer führt zahlreiche Gespräche und vernetzt sich in alle Richtungen. Elisabeth Löbl ist mit Finanzen und mit unterschiedlichen Gremien gut beschäftigt.

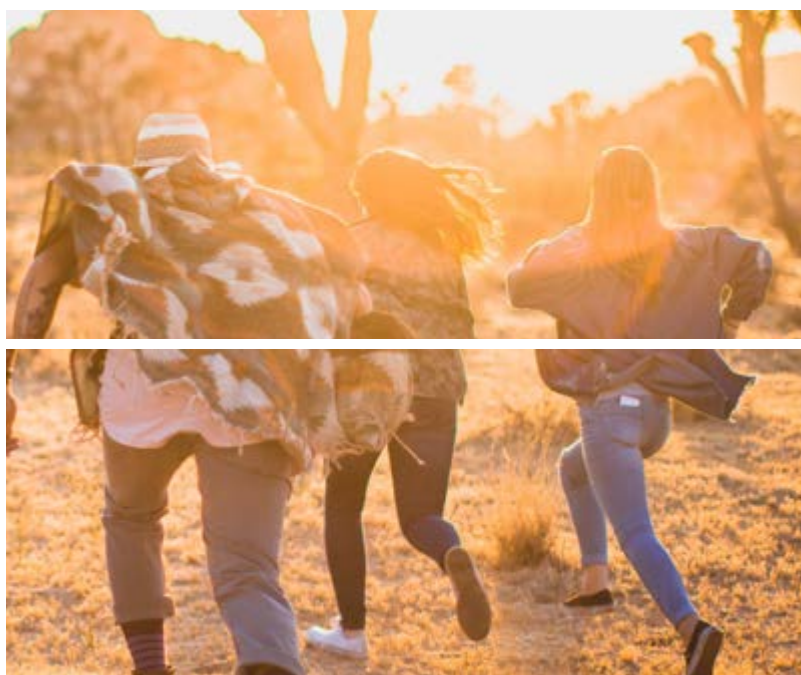
**Noch ein Highlight:** Die Junge Gemeinde wird laufend weiterentwickelt – ab der Frühlingsausgabe 2022 waren erstmals alle Gliederungen vertreten!

**Ein Lowlight, das uns sehr beschäftigt:** Aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen wird 2023 die Bundesjugendförderung wahrscheinlich um die Hälfte reduziert werden, was schwerwiegende finanzielle Folgen für die EJÖ und alle Gliederungen hat.

**Anmerkung zu diesem Jahresbericht:**

*Dieses Jahr haben wir erstmals in den Jahresbericht, der früher rein der Bericht der Bundesgeschäftsstelle war, auch den Bericht der JULÖ, die Berichte der Arbeitskreise und Projektgruppen, sowie die Berichte der Außenvertretungen einfließen lassen.*

*Elisabeth Löbl*





# Jahresrückblick

Neben dem „alltäglichen Tagesgeschäft“ gab es auf Bundesebene im vergangenen Jahr (ab Juni 2021) unter anderem folgende Highlights:

## JURÖ 2021

11. bis 13. Juni 2021, Bruck an der Mur

Der Jugendrat für Österreich (kurz JURÖ) ist das höchste Gremium der EJÖ. Er tagt in der Regel 1x jährlich, alle drei Jahre wird neu gewählt.

Da 2021 ein EJ-Wahljahr war, gab es auch im JURÖ viele neue Gesichter, die zum ersten Mal dabei waren – hier war es besonders wichtig, die Abläufe gut zu erklären und Zeit und Raum für Rückfragen zu geben.

Beim JURÖ 2021 wurde die neue Jugendpfarrerin für Österreich (Bettina Növer) sowie die JULÖ und die EJÖ-Außenvertretungen neu gewählt. Auch in der JULÖ sind viele neue Gesichter. Judith Schrödl und Alice Neugebauer, die bisher in JULÖ und JURÖ waren, wurden im Rahmen des JURÖ verabschiedet.

Weiters wurden z.B. Änderungen der Ordnung, Geschäftsordnung und Arbeitskreis-Statuten sowie ein Schwerpunkt-Thema für diese Funktionsperiode beschlossen: „taking care – nachhaltig für Umwelt & Seele“. Und natürlich standen auch die „üblichen“ Tagesordnungspunkte wie z.B. Berichte und Finanzen auf dem Programm. Abgerundet wurde das alles durch geistliche Impulse und Musik. Trotz des vollen Programms und der kurz gehaltenen Pausen war die Stimmung sehr gut und es war die Freude spürbar, nach dieser langen Distanz-Zeit wieder einmal „in echt“ zusammenzukommen.

## SOMMERFREIZEITEN

Juli & August 2021

Im Sommer gab es wie jedes Jahr zahlreiche von den EJ-Gliederungen organisierte Sommerfreizeiten. „Ferien ohne Stress und hohe Kosten - mit der EJ Neues entdecken, christliche, evangelische Inhalte und Blickpunkte checken, und dabei einfach riesigen Spaß haben!“ Dafür stehen EJ Sommerfreizeiten seit jeher.

Die 2021er Sommerfreizeiten boten neben den Klassikern wie Burg Finstergrün und Haus Landskron einige spannende Reiseziele, wie zum Beispiel Helgoland, Taizé, Kroatien und noch weiter nördlich rauf bis Sylt oder Schweden. Insgesamt gab es 2021 acht Kinder-, neun Jugend- und drei Familienfreizeiten.

Zusammengefasst wurden all diese Freizeiten unter der Dachmarke „SoFrei“, für deren digitale wie gedruckte Werbe-, Info- und Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen die Bundesebene zuständig ist. Diese umfasst unter anderem die Website [www.sofrei.at](http://www.sofrei.at), Flyer, Social-Media-Sujets und Presseinformationen.

## JULEI KICKS ASS

Kooperation mit EJ-Gliederungen, insb. NÖ und Stmk.  
17. bis 19. September 2021, Burg Finstergrün

Bei der, insbesondere von EJ NÖ und EJ Stmk in Zusammenarbeit mit Stefan Grauwald organisierten, DJL-Freizeit unter dem Titel „Julei kicks ass“ auf Burg Finstergrün standen die verantwortlichen (größtenteils jungen) Menschen in Leitungsgremien auf Landesebene (DJL,

Jugendleitung H.B.) und Bundesebene (JULÖ) im Mittelpunkt. All diese Gremien wurden im Frühjahr neu gewählt und erhielten mit diesem Wochenende eine Kombination aus Fortbildung und inhaltlichen Inputs, zugleich aber auch Zeit für individuelles Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und Vernetzung. Es nahmen weniger Personen als erwartet teil, jedoch zeigte das Feedback eindeutig, dass eine derartige Veranstaltung auch im Folgejahr wieder stattfinden soll und evtl. sogar – so wie TakeMAK oder die KIGO-Tagung – ein Fixpunkt im EJO-Jahr werden könnte.

### HERBSTTAGUNG, AKHA & MÜNCHNER JUGENDKIRCHE

22. bis 24. September 2021, Wien

Der Arbeitskreis der Hauptamtlichen (AKHA) tagt in der Regel 4x jährlich, einmal davon erweitert um die Sekretariatssebene und das Team der Bundesgeschäftsstelle („Herbsttagung“). Bei der Herbsttagung 2021 stand das Thema „Kommunikation“ im Vordergrund, es wurden Verbesserungen überlegt und das Konzept für künftige Herbsttagungen neu gedacht, sodass auch mehr Zeit für persönliches Kennenlernen bleibt.

Im Anschluss an die Herbsttagung fand die AKHA-Sitzung statt, mit vollem Programm: am Donnerstag kam Patrick Todjeras zu Gast, um das gesamtkirchliche Großprojekt „Aus dem Evangelium Leben“ (AEL) vorzustellen und unsere Fragen zu beantworten. Am Freitag gab es ein Treffen mit einer Delegation hauptamtlicher Mitarbeiter\*innen der Münchner Jugendkirche, die gerade auf Wien-Besuch waren.

### KSR PRÄVENTIONSTRAINER\*INNEN-SCHULUNG

8. bis 10. Oktober 2021, Burg Finstergrün

Hierbei erhielten EJ-Mitarbeiter\*innen Informationen und erlernten Methoden, die sie dazu befähigen, in ihren Diözesen und Pfarrgemeinden sogenannte „KSR-Basisschulungen“ (KSR = Kinderschutzrichtlinie der EJO) zu leiten. Mit dabei waren Expert\*innen aus dem Bereich Kinderschutz und -konzepte, Sexualpädagogik und von der Polizei.

Im Laufe der Schulung sowie beim Reflexionsgespräch hat sich gezeigt, dass das Schulungskonzept sowie die Unterlagen noch weiter überarbeitet werden müssen und es wurden schon während des Wochenendes viele Impulse dafür gesammelt. Z.B. steht die Überlegung im Raum, die Präventionstrainer\*innen-Ausbildung in Zukunft in zwei Modulen (an zwei Wochenenden anstatt wie bisher an einem) abzuhalten, um mehr Zeit für praktische Übungen zu haben. Auch für die „Basisschulungen“ wird angedacht, zwei Module anzubieten – eines für Einsteiger\*innen und eines für Erfahrenere.

### KINDERGOTTESDIENST-TAGUNG

15. bis 17. Oktober 2021, Bad Aussee

Biblisches Allerlei und mehr: Mit einer musikalisch/kreativen Reise durch verschiedene biblische Erzählungen lud Referentin Cornelia Kirsch, unterstützt von Gerhard Schilcher und dem Team des Arbeitskreises für Gottesdienste für und mit Kinder(n) (AK-KIGO), die Teilnehmer\*innen der Fortbildung zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Mit ihrer Harfe verzauberte sie mit berührenden, vielseitigen Klängen. Zur Untermalung der Geschichten sowie zur Begleitung von Liedern eingesetzt, ergänzte das Instrument ein umfangreiches Angebot, welches in der Praxis mit anderen Instrumenten oder auch ohne adaptiert und umgesetzt werden kann. Passend zu den Geschichten wurden auch Anleitungen für Basteleien gezeigt und umgesetzt. Dadurch, dass die Veranstaltung in Präsenz stattfinden konnte, war die Freude über das Wiedersehen und der damit verbundene persönliche Austausch ein bereicherndes Erlebnis. So kam es beim Büchertisch, beim Gestalten der Basteleien, beim Essen und abends zu angeregten Gesprächen und neue Kontakte wurden geknüpft. Wer noch wenig Erfahrung im Gestalten von Gottesdiensten für und mit Kinder(n) hatte, konnte den Workshop „KIGO-Basics“ besuchen.

Die Betreuung der teilnehmenden Kinder während der Seminareinheiten durch das junge, engagierte Team ermöglichte den Eltern ein ungestörtes Mitmachen und den Kindern eine lustige Zeit. Beim abendfüllenden Theaterstück „Doppelte Verwandlung“ konnten alle Altersgruppen herzlich lachen, wurden allerdings gleichzeitig zum Nachdenken über innere und äußere Werte angeregt.

Der abschließende Gottesdienst bot Groß und Klein die Möglichkeit, sich auf die Dinge zu besinnen, die jeden Menschen einzigartig machen und für welche Dankbarkeit empfunden wird. Alles in allem dienten die Tage für viele dazu, mit Gottes Segen gestärkt und motiviert in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden und im Religionsunterricht zurückzukehren.

### BEDENK-REISE „AUF DEN SPUREN DER WEISSEN ROSE“

4. bis 7. November 2021 in München u. Dachau (D)

Nachdem die Bedenk-Reise zweimal Corona bedingt verschoben werden musste (von Februar auf Mai, dann schließlich auf November) konnten wir sie, die COVID-19 Entwicklung ständig im Auge behaltend, mit einer kleinen generationenübergreifenden Gruppe im November 2021 endlich durchführen.

Entlang des Gedenkweges besuchte die Gruppe die wichtigsten Stationen der Erinnerung an die Aktivist\*innen der „Weißen Rose“, in der „Denkstätte Weiße Rose“ gab es einen historischen Überblick zur „Weißen Rose“ und ihren Mitgliedern sowie einen Einblick in das Thema „Widerstand gegen das NS-System“ allgemein. Am Friedhof „Perlacher Forst“, wo sich die Gräber einiger „Weißen Rose“-

Aktivist\*innen befinden, hatte die Gruppe trotz des sehr vollen Programms Zeit und Ruhe für Besinnung und stilles Ge- und Bedenken. Die Evangelische Jugend München (zu der der Kontakt beim Treffen in Wien im September entstanden ist) lud die EJÖ-Gruppe zum Abendessen in die Rogatekirche/Kirchengemeinde Sophie Scholl ein, wo es auch eine Dauerausstellung über Sophie Scholl gibt. Nach dem intensiven ersten Tag stand am Folgetag der Besuch der KZ Gedenkstätte Dachau auf dem Programm, wo auch speziell auf die bewegenden Schicksale evangelischer und katholischer Pfarrer eingegangen wurde. Während dieser Tage des Bedenkens und beim Reflexionsgespräch am letzten Abend entstand ein intensiver Gedankenaustausch unter allen Beteiligten. Dass wir eine generationenübergreifende Gruppe waren, stellte sich als Ressource heraus, da die Älteren in der Gruppe viel zu erzählen wussten und die Jungen mit ihrem Elan viel zur Sicht auf heutige brennende Themen beitragen konnten.

Diese Reise war eine der ersten „Amtshandlungen“ der beim JURÖ gewählten Jugendpfarrerinnen Bettina Növer, die mit November ihren Dienst bei der EJÖ antrat und hier gleich mal die intensive gemeinsame Zeit für erstes Kennenlernen (z.B. Kolleginnen und Vorsitzender) nutzen konnte.

Dankenswerterweise wurde diese Reise vom Zukunftsfonds der Republik Österreich großzügig gefördert.

## ONLINE ADVENTKALENDER

28. November bis 24. Dezember 2021, online

Mit dem ersten Adventsonntag begann in der Evangelischen Kirche Österreich das „Jahr der Schöpfung“. Passend dazu haben wir auch den EJÖ-Online-Adventkalender diesem Thema gewidmet.

Jeden Tag gab es einen neuen Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit auf der Website sowie passende Sujets auf Social Media.

Nachzulesen unter: [www.ejoe.at/adventkalender](http://www.ejoe.at/adventkalender).

## AEL-INFO-ABEND

2. Februar 2022, online

Um das Projekt „Aus dem Evangelium leben“ auch für den Kinder- und Jugendbereich unserer Kirche erfahrbar zu machen, wurde am 2.2.2022 ein Online Info-Treff mit Projektleiter Patrick Todjeras veranstaltet. Der AEL-Infoabend war gut besucht. Kacheln per Zoom waren aus ganz Österreich zugeschaltet. Patrick Todjeras berichtete vom AEL-Projekt und ermutigte sehr dazu, sich auch in der zweiten Ausschreibungsphase zu melden und gern auch Coaching in Anspruch zu nehmen. Am Abend selbst wurden teils neue Projektideen, wie auch best practice-Beispiele aus der ersten Einreichungsrunde vorgestellt und die Erfahrungen der Teilnehmenden erfragt. Alles in allem ein inspirierender Abend. Infos unter: [www.evangel.at/ael](http://www.evangel.at/ael)

## JULÖ-KLAUSUR

19. – 20. Februar 2022, Wels

Eigentlich war die Klausur bereits für Herbst 2021 und gemeinsam mit dem Team der EJÖ-Bundesgeschäftsstelle geplant, musste aber coronabedingt geändert werden, so dass sich im Februar 2022 „nur“ die JULÖ traf, um einander kennenzulernen (was besonders wichtig war, da die Sitzungen großteils online oder hybrid stattfanden und aufgrund der Distanzen auch in Zukunft selten komplett live stattfinden werden), gemeinsame Ausrichtung und Arbeitsschwerpunkte festzulegen und Aufgaben innerhalb des Gremiums zu verteilen. Auch mit der JURÖ-Vorbereitung wurde hier begonnen. Im Rahmen des vom JURÖ beschlossenen Leitthemas „taking care – nachhaltig für Umwelt & Seele“ sollen nun auf Bundesebene bei der inhaltlichen Ausrichtung folgende Themen im Vordergrund stehen:

- + Schöpfungsverantwortung
- + Teilhabe/Armut
- + His\*Herstory: Geschichtsbewusstsein bilden
- + Sorge für die Seele

Weiters wurde beschlossen, unter dem Titel „Ich bin JULÖ“ die einzelnen Mitglieder der JULÖ vor den Vorhang zu holen: [www.ejoe.at/ichbinjuloe/](http://www.ejoe.at/ichbinjuloe/) – dies ist ein Anfang und kann gegebenenfalls um weitere Gremien – z.B. JURÖ, Außenvertretungen, ... – erweitert werden.

Ein sehr wichtiges, wenn auch nicht erfreuliches Thema bei der Klausur, war auch der Rückgang der Mitgliederzahlen und die damit einhergehende voraussichtliche Reduktion der Bundesjugendförderung (sh. „ganzjährige Themen“). Diesem Thema werden wir uns im Sommer 2022 intensiv bei einer weiteren Klausurtagung, an der die Mitglieder der JULÖ, der Bundesgeschäftsstelle und des AK-HAs teilnehmen werden, widmen.

Die JULÖ-Sitzung im Anschluss an die Klausur war die erste in kompletter Besetzung: Ben Fuchs wurde Ende Jänner vom Jugendrat HB in die JULÖ gewählt.

## BESUCH DER JULÖ BEIM BISCHOF

25.2.2022, Wien

Um einander kennenzulernen und zu erfahren, welche Themen den\*die jeweils Andere\*n beschäftigen, gab es ein Treffen der JULÖ mit Bischof Michael Chalupka und Kirchenrätin Andrea Sölkner. Dort ging es unter anderem um das Thema der sinkenden Mitgliederzahlen, die Idee, mehr Jugend in die Synode zu bringen, unseren Wunsch „Presbyter\*in ab 18“ und den Wunsch des Bischofs nach mehr Vernetzung von außerschulischer Jugendarbeit und Religionsunterricht.

### **TAKEMAK 2022 „ZUSAMMEN WACHSEN**

**8. – 10. April 2022 in Bad Aussee**

in Kooperation mit zahlreichen EJ-Gliederungen

Nach zwei Jahren fand TakeMAK endlich wieder live und vor Ort in Bad Aussee statt.

Von politischer Arena, nachhaltiger Freizeit-Planung, über Kinderschminken bis Masken-Workshops, so wie deep dives in die Bibel für Fortgeschrittene hatten wir alles im Angebot bei unserer diesjährigen gesamtösterreichischen Mitarbeitenden-Schulung. Die steirische Kirchenband „Flows from heaven“ bereicherte so manchen geistlichen Impuls und war auch für ungewöhnliche Song-Anfragen zu haben. Danke dafür!

König David (Insidern auch als Timon aus Kärnten bekannt) gab sich die Ehre und stand ehrlich und sich selbst gegenüber schonungslos Rede und Antwort über seinen Lebensweg, die Erfolge, aber auch die Tiefpunkte. Denn dieses Mal ging es ums Wachsen: miteinander, über sich hinaus und zusammen. Was jede\*r Einzelne dafür braucht und wo Wachstum auch Grenzen haben muss – darüber machten wir uns das Wochenende über gemeinsam und jede\*r für sich Gedanken.

Auch das Rahmenprogramm war vielseitig gestaltet, so dass es beispielsweise am Samstagabend einen wirklich schicken Casino-Abend mit Poker und Black Jack, feinen Gewändern und alkoholfreien Cocktails gab.

Die oberösterreichischen Zivis gaben alles und halfen uns vor Ort sehr, kümmerten sich von Technik bis Hintergrund-Organisation, Spielgeld ausschneiden und Fahrdiensten um vieles und erleichterten uns viele Hintergrundarbeiten vor Ort. - Tausend Dank an die Oberösterreicher\*innen an dieser Stelle!

Nächstes Jahr gerne wieder – dann hoffentlich auch mit dir! [www.ejoe.at/takemak](http://www.ejoe.at/takemak)

### **AUFSTEHEN – MITGEHEN – KLARSEHEN**

**14. – 15. Mai 2022, Linz & Mauthausen**

Workshop und Befreiungsfeier KZ Mauthausen

Zu Redaktionsschluss für diesen Bericht hat diese Veranstaltung noch nicht stattgefunden, zum Zeitpunkt des JURÖ aber schon, deshalb ist sie hier genannt.

Auch dieses Jahr nimmt die EJÖ wieder an den Feierlichkeiten zum Gedenken an die Befreiung des KZ Mauthausen teil.

hausen teil.

Diesmal jedoch mit einem zusätzlichen Angebot: Um Jugendlichen die Möglichkeit der Einstimmung auf das Thema und der persönlichen Auseinandersetzung mit dem grundsätzlich schwierigen Thema „NS Zeit“ zu geben, wird bereits am 14. Mai ein Programm angeboten:

Die Jugendlichen treffen einander in der Evangelischen Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt zu einem Mittagessen, besuchen einen Workshop unter Anleitung von Sebastian Dallinger zum diesjährigen Thema des Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) „politischer Widerstand“, gestalten ein eigenes EJÖ-Banner, das sie danach in den Jugendgottesdienst mitbringen, um dort ihre Gefühle, Gebete und Wünsche zu artikulieren.

Den Tag können sie dann mit einer spannenden City-Night-Tour durch das abendliche Linz ausklingen zu lassen.

Am nächsten Morgen fahren alle gemeinsam mit dem selbstgestalteten EJÖ Banner und den EJÖ-Westen zum Jugendgedenken der Mauthausen Befreiungsfeierlichkeiten. Die EJÖ wird so sichtbar und selbstbewusst mit ihrer eigenen Botschaft auftreten. [www.ejoe.at/mauthausen](http://www.ejoe.at/mauthausen)

### **LEIDER NEIN...**

**Fertig geplant, aber abgesagt**

#### **Workshoptag: Medien-Video-SocialMedia 2.0**

2.10.2021, Wien

In Zusammenarbeit mit „mimikama“ und „safer internet“, Experten aus den Bereiche SocialMedia und Videoproduktion war ein umfangreicher Workshoptag geplant, der aufgrund zu geringer Anmeldungen abgesagt werden musste.

#### **FreshX-Reise nach England**

6.–13.9.2021, London

Diese Reise musste wegen der verschärften Corona-Situation und den damit verbundenen Quarantäne-Regeln abgesagt werden.

#### **„Be cool! Stay cool!“**

26.3.2022, Linz

Gewaltpräventionsworkshop für Mitarbeiter\*innen in der Jugendarbeit – Zusammenarbeit EJOÖ und Pfarrgemeinde Linz-Innere Stadt. Mangels Teilnehmer\*innen musste dieser Workshop abgesagt werden.





# Ganzjährige Themen

## SCHÖPFUNGSVERANTWORTUNG

Als Christ\*innen haben wir den Auftrag, Gottes Schöpfung zu bewahren und uns als Teil der Schöpfung zu begreifen. Wir gemeinsam wollen lernen und lehren, Natur und Umwelt nicht auszubeuten und zu zerstören, sondern zu schützen. Dies fordert von uns neue Einstellungen zur Schöpfung, zu uns selbst und zu unseren Mitmenschen. Da die Zerstörung der Umwelt und Natur fortschreitet und die Zeit drängt, versuchen wir, mit unseren Schöpfungsverantwortungsaktionen in unseren Dialoggruppen Bewusstsein zu bilden und zum Nachdenken und Umdenken anzuregen.

2021 stand das Thema „FAIRnünftig Reisen“ im Mittelpunkt. Reisen ist besonders für junge Menschen wichtig, um den Horizont zu erweitern, Erfahrungen fürs Leben zu sammeln sowie Unabhängigkeit und Eigenverantwortung zu erleben. Im Rahmen des Schöpfungsverantwortungsprojektes „FAIRnünftig Reisen“ gab es Informationen, wie und wohin wir reisen können, ohne die Natur zu belasten und das ökologische Gleichgewicht zu wahren. Als Mitmachaktion wurden alle Interessierten eingeladen, Beiträge für einen „fairnünftigen Reiseführer“ zu schicken, welcher jungen Menschen Mut und Lust machen soll, auch mal andere Wege des Reisens auszuprobieren. [www.ejoe.at/reisen](http://www.ejoe.at/reisen)

2022 ist in der Evangelischen Kirche Österreich das „Jahr der Schöpfung“, dieses begann mit dem ersten Adventsonntag. Passend dazu haben wir auch unseren Adventskalender 2021 diesem Thema gewidmet und es gab in der Vorweihnachtszeit täglich einen Impuls/Gedanken/Bericht und ein passendes Bild zum Thema Nachhaltigkeit. [www.ejoe.at/adventskalender](http://www.ejoe.at/adventskalender)

Im Jahr 2022 gibt es zwei EJÖ-Aktionen zum Thema Schöpfungsverantwortung. Die erste ist der Nachhaltigkeitsfonds „Grünzeugs“, welcher EJ-Gruppen durch finanzielle Unterstützung beim Einkauf nachhaltiger Produkte unterstützen soll. Anträge können bis Jahresende eingereicht werden! Es gibt drei Antragsfristen, zu jeder davon wird ein festgelegter Geldbetrag auf die bis dahin einge-

reichten Projekte verteilt. Die erste Antragsfrist endet am 15.6.2022. [www.ejoe.at/gruenzeugs](http://www.ejoe.at/gruenzeugs)

Zum anderen starteten mit dem Earth Day am 22.4.2022 unsere Challenges „4 minutes to save the world“. Unter dem Motto „Nicht nur reden – MACHEN!“ lassen wir uns für unsere „Gegenüber“ kleine Herausforderungen, Challenges in Sachen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und nicht zuletzt Bewahrung der Schöpfung einfallen. Wer die Challenge annimmt, muss die Durchführung in einem längstens 4minütigen Video unter Beweis stellen. Wir laden auch alle, unsere EJs und jeden Jugendkreis sowie jede Pfarrgemeinde, der/die sich anschließen möchte, ein, sich gegenseitig immer mal wieder in Sachen Klimaschutz herauszufordern. Klimaschutz konkret in der Praxis umzusetzen ist eine Herausforderung, keine Frage. Es macht Mühe. Aber: Nur weil etwas Mühe macht, muss der Spaß nicht zu kurz kommen! [www.ejoe.at/challenge](http://www.ejoe.at/challenge)

Seit April 2022 ist die EJÖ SustainLabel-Partnerorganisation. Das SustainLabel ist eine Auszeichnung, durch die nachhaltiges Handeln in Kinder- und Jugendorganisationen sichtbar gemacht wird. Ab sofort haben alle EJ-Gruppen (egal ob Diözesan- oder Gemeindeebene) die Möglichkeit, das Label zu beantragen. Innerhalb der EJÖ ist Anna Zollitsch für das SustainLabel zuständig.

Weitere Infos auf der EJÖ-Website unter [www.ejoe.at/sustainlabel](http://www.ejoe.at/sustainlabel) sowie auf der offiziellen SustainLabel-Website [www.sustainlabel.org](http://www.sustainlabel.org)

## EJÖ-KINDERSCHUTZRICHTLINIE (KSR)

Evaluierungsprozess in Zusammenarbeit mit „die Möwe“

Da Kinderschutzrichtlinien in regelmäßigen Abständen evaluiert werden müssen, um die Qualität zu sichern, hat sich die EJÖ dazu entschieden, gemeinsam mit der Kinderschutzorganisation „die Möwe“, die KSR zu aktualisieren und einem Monitoring zu unterziehen.

Der Grund, warum die EJÖ die „Möwe“ als Expert\*innen hinzuziehen möchte ist, weil von vielen EJÖ Mitarbeiter\*innen gefordert wurde, sich in der KSR nicht mehr ausschließlich auf die sexualisierte Gewalt zu fokussieren, sondern auch andere Gewaltformen, denen Kinder und Jugendliche ausgesetzt sein können, in die KSR zu integrieren. Damit dieser Prozess möglichst bald und professionell in Gang gesetzt werden kann, wurde Caro Ruttner von der JULÖ beauftragt, die Evaluierung in Zusammenarbeit mit der „Möwe“ und den Arbeitsgruppen voranzubringen. Nach einem eingehenden Audit wurde ein Plan zur Evaluierung erstellt, der im Herbst 2022 umgesetzt werden soll. Mehr dazu: siehe Jahresplanung 2022/23.

### JUNGE GEMEINDE

Die Zeitschrift „junge gemeinde – das evangelische Magazin für Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“ wird vom Arbeitskreis Junge Gemeinde (AK JG) produziert, erscheint 4x jährlich und wird unter anderem an alle gemeldeten EJ-Mitarbeiter\*innen verschickt. Jede Ausgabe behandelt ein Schwerpunktthema und gibt darüber hinaus Einblick in vergangene und kommende EJ-Veranstaltungen in ganz Österreich sowie hilfreiche Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Regionalseiten, die von einzelnen EJ-Gliederungen redaktionell selbst gestaltet werden, bieten den Leser\*innen einen spannenden „Blick über den Tellerrand“ und erfahren sehr positives Feedback. Mehr dazu im Bericht des AK JG im Kapitel „Gremien, ...“ sowie unter [www.jungegemeinde.at](http://www.jungegemeinde.at)

### CORONA

Mittlerweile haben sich die meisten von uns an das Leben mit dem Virus gewöhnt. Veranstaltungen können stattfinden, Sicherheitsvorkehrungen (z.B. zu Beginn testen) werden aber weiterhin empfohlen. Denn auch wenn es kaum gesetzliche Einschränkungen gibt, sind wir uns der Verantwortung gegenüber den uns anvertrauten Kindern/Jugendlichen und deren Familien bewusst und wollen allen eine sichere Teilnahme an unseren Aktivitäten ermöglichen. Momentan (April '22) ist fast alles erlaubt, aber im Herbst/Winter gab es leider schon noch sehr drastische Einschränkungen, sodass zum Beispiel die für Februar geplante Amtseinführung von Bettina Növer auf Juni verschoben werden musste. Auf Bundesebene versuchen wir, die aktuellen Regelungen im Blick zu behalten und auf unserer Website [www.ejoe.at](http://www.ejoe.at) (Startseite rechts unten) immer die wichtigsten Punkte aufzulisten. Per E-Mail gehen COVID-19-Updates an einen Kreis von Interessierten Personen. Wer hier hinzugefügt werden möchte, bitte bei [office@ejoe.at](mailto:office@ejoe.at) melden!

### DATENBANK

Leider hat sich die Fertigstellung der Datenbank noch weiter verzögert, wodurch die Datenbank erst 2022 live geschaltet wird. Sobald sie online ist, wird es Einschulungen geben und dann erhoffen wir uns eine Arbeits erleichterung für alle Ebenen.

### MITGLIEDERZAHLEN & BUNDES- JUGENDFÖRDERUNG

Eine wichtige Sache, die uns in den vergangenen Monaten beschäftigte, ist der jährliche Rückgang unserer Mitgliederzahlen. Eine „magische Zahl“ ist hierbei die 80.000, da unter dieser Zahl die Bundesjugendförderung (BJF) nur noch halb so hoch ist, wie bisher. Wenn sich die Tendenz des Mitgliederrückgangs fortsetzt, haben wir mit 1.1.2023 weniger als 80.000 Mitglieder!

Da dieser Rückgang schwer zu stoppen ist, müssen wir an anderen Schrauben drehen und uns darauf einstellen, dass uns weniger Fördermittel zur Verfügung stehen werden. Wir sind dabei, zu ermitteln, wo gespart werden kann, wo wir anderweitig Geld bekommen können und wie Strukturen verändert werden können, um auch mit weniger Geld gut arbeiten zu können.

Wir haben noch kein Erfolgsrezept, werden aber im Rahmen einer Klausur im Juli 2022 gemeinsam mit AKHA, JULÖ und Bundesgeschäftsstellen-Team, begleitet durch eine\*n externe\*n systemischen Moderator\*in, weiterdenken.

Zugleich sind wir gemeinsam mit anderen Kinder- und Jugendorganisationen bemüht, eine Erhöhung und Indexanpassung der BJF zu erwirken. Die Beträge wurden seit 2001 nicht mehr angepasst, was mittlerweile einem Realwertverlust von über 55% entspricht.

### WIRKUNGSSTUDIE

Um sichtbar zu machen, was die außerschulische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen für die Gesellschaft in Österreich leistet (Prävention, Softskills, Berufsorientierung, Nachhaltigkeit, ...) wird in Kooperation mit zahlreichen Kinder- und Jugendorganisationen eine Studie beim SORA-Institut in Auftrag gegeben, an der sich auch die EJÖ beteiligt. Bisher wurde beschlossen, dass die EJÖ sich beteiligt (dafür wurde 2021 eine Rücklage gebildet). Wenn es dann an die Befragung geht (Sommer 2022), werden wir uns bestimmt bei euch JURÖs melden und um eure Mithilfe bitten.

Mehr dazu: siehe Jahresplanung 2022/23.



# Gremien, Arbeitskreise und Teams der EJÖ 2021/2022

## Gremien:

### JUGENDRAT FÜR ÖSTERREICH (JURÖ)

Der JURÖ ist das höchste Gremium der EJÖ. Er ist primär für die Beratung und Beschlussfassung über alle grundsätzlichen Fragen der österreichweiten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie über Richtlinien, Konzepte und den Einsatz von Arbeitshilfen für diese Aufgaben zuständig.

Weiterer Bericht: siehe Kapitel „Jahresrückblick“.

**MITGLIEDER DES JURÖ** – 15. Funktionsperiode (Stand: 2.5.2022)

**EJ B:** 1. Thomas Haffer / Lukas Herold  
2. Stefanie Schmidt / -  
3. Oliver Könitz (qua amt)

**EJ K/OT:** Lukas Hauser (stv. Vorsitz)  
1. Florian Hermann / Fabian Fürhapter  
2. (wird kurz vor JURÖ gewählt) / Anna Gruber  
3. Jonathan Gebhardt (qua amt)

**EJ NÖ:** 1. Jan Stöß / Elke Töglhofer  
2. Katharina Hodirna / Kerstin Böhm  
3. Anne-Sofie Neumann (qua amt)

**EJ OÖ:** Benedikt Schobesberger (Vorsitz)  
1. Daniel Roitner / Benedikt Fischer  
2. Carina Bonten / David Zehetner  
3. Sibille Schöntauf (qua amt)

**EJ S/T:** 1. Katharina Quirbach / Maximilian Nitschke  
2. Francesca Christ / Elias Gäbler  
3. Sarah Wilke (qua amt)

**EJ Stmk:** 1. Roxana Grausner / Stephan Mittermayr  
2. Uwe Eck / Joel Kocher  
3. Dominik Knes (qua amt)

**EJ W:** 1. Thomas Nanz / Sabine Faast  
2. Felix Resch / Sarah Wolf  
3. Angelina Ahrens (qua amt)

**EJ H.B.:** 1. Paul Wittich  
2. Lydia Baliko  
3. Benedikt Fuchs

**EJ Burg Finstergrün:** 1. Sören Bartuska  
**Bundesjugendpfarrstelle:** 1. Bettina Növer

### SCHRIFTFÜHRUNG

Sören Bartuska, Stv.: Francesca Christ

### PERSONEN MIT BERATENDER STIMME:

Vertreterinnen des OKR:

Gerhild Herrgesell, Andrea Sölkner

Bundesgeschäftsführung:  
Elisabeth Löbl

Geschäftsführende Burgrätin:  
Lisbeth Bednar-Brandt

Von der EHG entsandtes Mitglied:  
Elisabeth Wanek

Vom JURÖ kooptierte Mitglieder:

-

### GELADENE GÄSTE:

#### Delegierte zur Generalsynode:

Benedikt Schobesberger, Stv.: Benjamin Rießer

#### Interne Rechnungsprüfung:

Benjamin Rießer & Benedikt Fischer

#### Mitglieder der JULÖ:

Benedikt Schobesberger (Vorsitz), Lukas Hauser (stv. Vorsitz), Thomas Nanz, Anne-Sofie Neumann, Daniel Roitner, Sarah Wilke, Benedikt Fuchs

#### Vom JURÖ gewählte Mitglieder von Arbeitskreisen bzw. deren Vorsitzende

#### Koordinator\*innen der Projektgruppen

#### Alle Außendelegierten

#### Angestellte der Bundesgeschäftsstelle:

Susanne Hammerl, Constanze Herndler-Berka, Joachim Hoffleit, Caroline Ruttner

#### Außerdem:

Zwei Personen von der Katholischen Jugend Österreich wurden ebenfalls zum JURÖ 2022 eingeladen.

## JUGENDLEITUNG FÜR ÖSTERREICH (JULÖ)

Die JULÖ ist das vom JURÖ gewählte Gremium, das die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Evangelischen Kirche A. und H.B. in Österreich leitet und koordiniert. Sie ist für die Vertretung nach außen zuständig und begleitet die Tätigkeit der Geschäftsführung.

Die JULÖ wurde beim JURÖ im Juni 2021 neu gewählt und setzt sich größtenteils aus „Neulingen“ zusammen. Im November kam Bettina Növer (qua Amt als Jugendpfarrerin für Österreich) und im Jänner Benedikt Fuchs (EJ H.B.) hinzu. Seitdem ist das Gremium komplett. Neben den zu bearbeitenden Themen ging es auch viel um das gegenseitige Kennenlernen und Zusammenfinden.

Die JULÖ hat im Berichtszeitraum (Juni 2021-Mai 2022) 4x getagt, einmal davon erweitert um eine 2-tägige Klausur. Weiters gab es einen Besuch der JULÖ beim Bischof.

Themen, die die JULÖ beschäftigten, waren unter anderem: Bundesprojekte, inhaltliche Schwerpunktsetzung, Arbeitsaufteilung innerhalb der JULÖ, sinkende Mitgliederzahlen / Bundesjugendförderung / Wirkungsstudie, Umgang mit Corona-Impfpflicht, Nachhaltigkeit, Finanzen, Ordnungs- und Geschäftsordnungsänderung, Berichte aus den Diözesen, Social Media-Auftritt der EJÖ und Reaktion auf tagesaktuelle Themen u.v.m.

In dringenden Fällen darf die JULÖ auch in Dingen entscheiden, die dem JURÖ vorbehalten sind. Da aus Zeitgründen JURÖ-Umlaufbeschlüsse nicht immer möglich waren, hat die JULÖ im vergangenen Jahr im Bereich Finanzen und Ordnung/Geschäftsordnung Beschlüsse gefasst, die beim JURÖ präsentiert werden (siehe dazu das Dokument „Umlaufbeschlüsse und JULÖ-Beschlüsse“)

### MITGLIEDER DER JULÖ

#### Vorsitzender:

Benedikt Schobesberger (OÖ)  
[vorsitz@ejoe.at](mailto:vorsitz@ejoe.at), 0699 / 188 78 095

#### Stellvertretender Vorsitzender:

Lukas Hauser (K-OT)  
[stv.vorsitz@ejoe.at](mailto:stv.vorsitz@ejoe.at)

#### Weitere Mitglieder:

Benedikt Fuchs (EJ H.B.), Thomas Nanz (W), Anne-Sofie Neumann (NÖ), Daniel Roitner (OÖ), Sarah Wilke (S-T)

#### Mit beratender Stimme:

Vertreterin des OKR:  
Andrea Sölkner, Gerhild Herrgesell

Bundesgeschäftsführung:  
Bettina Növer, Elisabeth Löbl

Vertreterin der EHG:  
Elisabeth Wanek

## Arbeitskreise & Projektgruppen:

### AKHA (Arbeitskreis der Hauptamtlichen)

Im Arbeitskreis Hauptamtlicher (kurz AKHA) hat sich seit der letzten Berichtsperiode viel getan. So trafen sich die hauptamtlichen Diözesanjugendreferent\*innen/pfarrer\*innen, sowie die Bundesgeschäftsführung seit dem JURÖ 2021, 4 x in Präsenz und 1 x digital, um gemeinsame Projekte zu entwerfen und zu planen, um an Arbeitsaufträgen von JURÖ/JULÖ zu arbeiten und sich über gelungene Projekte, Misserfolge, positive Entwicklungen und herausfordernde Aufgaben auszutauschen.

### PERSONAL

Im September 2021 ist Bettina Növer, die neue Jugendpfarrerin für Österreich, dazugekommen und hat den AKHA bereichert. Bettina hat in den ersten Monaten ganz Österreich bereist, Jugend-Gremien besucht, an Freizeiten teilgenommen und mitgearbeitet und bereits einige neue Initiativen gesetzt - beispielsweise im Social Media Bereich. Ganz neu mit dabei ist auch Angelina Ahrens, Jugendreferentin von Wien. Herzlich willkommen! Was uns traurig stimmt, sind zwei Abgänge von sehr geschätzten Kollegen: Sepp Fessler geht nach vielen Jahren als Diözesanjugendreferent von Wien in den Ruhestand. Timon Weber, der Jugendreferent von Kärnten/Osttirol, konzentriert sich nun (haupt)beruflich auf seinen Verein „Para-Dise“.

### THEMEN (auszugsweise)

Im AKHA wurde diskutiert, dass KSR-Inhalte upgedatet und angepasst gehören. Das Konzept der EJÖ wird daher überarbeitet. Dafür werden Expert\*innen zu Rate gezogen. Die Mitgliederzahlen sind am Schrumpfen, was sich auch auf die Förderungen auswirkt. Im AKHA wurden Maßnahmen diskutiert, wie wir diese Entwicklung bestmöglich entgegenwirken können.

Corona hat uns nach wie vor im Griff. Wir haben über Auswirkungen gesprochen und über Wege, wie wir Jugendliche trotz widriger Umstände gut erreichen können.

Im Dezember haben wir einen Videobeitrag für den Adventskalender der Kirche im Jahr der Schöpfung veröffentlicht.

Außerdem gab es unter anderem regen Austausch zum Umgang mit der Impfpflicht, zum Umgang mit gemeinsamen Mitarbeiter\*innen-Ausbildungsrichtlinien und Anstellungsverhältnissen von Diözesan-Jugendreferent\*innen.

### VERANSTALTUNGEN

Vom 17. bis 19.9. fand die erste DJL Freizeit (JuLei kicks ass) statt. Die Idee wurde im AKHA geboren und von der EJ NÖ und EJ Stmk in Zusammenarbeit mit der Bundesgeschäftsstelle und Pfarrer Stefan Grauwald auf der Burg Finstergrün umgesetzt. Die Schulung fand Anklang und wird unter dem Namen „JuLei am Puls“ auch 2022 fortgesetzt – diesmal organisiert von EJ S-T und EJ Bgld.

Im September gab es ein Treffen mit der Münchner Ju-

gendkirche.

Das TakeMAK wurde erstmalig seit 2019 wieder präsentisch geplant und durchgeführt. Mit dabei waren, bis auf Wien, alle Gliederungen der EJÖ.

Um das Projekt „Aus dem Evangelium leben“ auch für den Kinder- und Jugendbereich unserer Kirche erfahrbar zu machen, wurde am 2.2.2022 ein Online Info-Treff mit Projektleiter Patrick Todjeras veranstaltet.

*Dominik Knes, Sprecher AKHA*

### MITGLIEDER DES AKHA 2021/22:

Angelina Ahrens (seit 4/2022), Josef Fessler (bis 4/2022), Dominik Knes, Oliver Könitz, Elisabeth Löbl, Anne-Sofie Neumann, Bettina Növer (seit 11/2021), Caroline Ruttner (teilweise), Sibille Schöntauf (seit 9/2021), Timon Weber, Sarah Wilke

### AK JG (Arbeitskreis Junge Gemeinde)

#### AUS DER REDAKTION

Die „junge gemeinde“ ist das österreichweit erscheinende, evangelische Magazin für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sie ist neben der „Saat“ das einzige österreichweit erscheinende evangelische Printmedium.

Durch die Pandemiesituation kamen wir in den letzten beiden Jahren von den zwei Redaktionsklausuren pro Jahr ab und hin zu vier online Videokonferenzen, immer vor den jeweiligen Ausgaben.

Darüber hinaus nehmen wir uns aber auch Zeit, um die „junge gemeinde“ gestalterisch und inhaltlich weiterzuentwickeln und auch Fragen der internen Abläufe und der Produktion zu analysieren.

Der Umfang des Magazins konnte mit Ausgabe #241 (1/2022) von 24 auf 28 Seiten gehoben werden. Grund dafür war, dass mittlerweile alle diözesanen EJÖ-Gliederungen mindestens eine Seite mit Content aus ihren Arbeitsbereichen füllen. Der Seitenspiegel wurde den neuen Gegebenheiten angepasst und um eine persönliche Seite der Jugendpfarrerin für Österreich ergänzt. Weiterhin bewährt sich das überarbeitete Produktionskonzept in den internen Produktionsabläufen, die gestrafft und reibungsarm laufen. Die Auflage lag im Berichtszeitraum bei ca. 3300 Stück pro Ausgabe, mit Ausnahme von Ausgabe #240, bei der wir 6100 produziert haben. Die Mehrauflage wurde von den evangelischen Religionslehrer\*innen an ihre Schüler\*innen verteilt. Finanziert wurden diese vom evangelischen Kirchenamt.

#### INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Wir als Redaktion bemühen uns, eine qualitätsvolle Zeitschrift zu gestalten und Themen aufzugreifen, die Mitarbeiter\*innen und Jugendliche bewegen. Dabei haben wir aber auch einen wachsenden Blick für aktuelle gesellschaftliche und jugendkulturelle Entwicklungen, die auch uns als EJ betreffen.

Im Schwerpunktteil der „jungen gemeinde“ wurden in den Ausgaben seit dem JURÖ 2021 folgende Themen ausführlich behandelt:

**238:** FAIRnünftig reisen

**239:** Generation Corona

**240:** Kirchliche Berufe

**241:** Ehrenamt

Die „junge gemeinde“ ist auch online verfügbar, d.h. sie kann direkt auf der Website [www.jungegemeinde.at](http://www.jungegemeinde.at) gelesen werden.

### WAHL ARBEITSKREIS JUNGE GEMEINDE:

Traditionell wird die Zusammensetzung des AK JG ein Jahr nach dem jeweiligen Wahl-JURÖ gewählt.

Aus der aktuellen Zusammensetzung stellen sich Thomas Dasek, Justin Gedikoglu, Benjamin Rießler, Lisa Pacchiani, Elisabeth Wanek und Anne-Kathrin Wenk der Wahl.

Wir würden uns auch sehr darüber freuen, wenn sich aus dem Kreis des JURÖ neue Redaktionsmitglieder für die Arbeit in der JG-Redaktion finden.

Unsere langjährige Mitarbeiterin Karin Kirchttag verlässt leider aus persönlichen, zeitlichen und beruflichen Gründen mit Sommer 2022 die Redaktion. Ein Umstand den wir als sehr traurig empfinden. Wir wünschen ihr jetzt nur das Beste für ihren weiteren Lebensweg und sagen ein großes DANKE für ihre seit der Sommernummer 2007 geleistete großartige Redaktionsarbeit!

### AKTUELLE KONZEPTION, AUFBAU UND LAYOUT:

Wir haben das Konzept „JG2x20“, neben der oben erwähnten Erweiterung auf 28 Seiten, auf Grund von einigem Feedback und interner Evaluierung, weiterentwickelt und verfeinert.

Im Zentrum unserer Weiterentwicklungen steht, das Konzept am Puls der aktuellen Zugänge der Leser\*innenschaft zu halten, Aufbau und inhaltliche Gestaltung an das aktuelle Leseverhalten der Hauptzielgruppe (Jugendliche zwischen 16 und 30 Jahren) anzupassen und entsprechend zu layoutieren.

Auch das interne Handbuch für die Redaktion und externe Autor\*innen mit Qualitätsrichtlinien und wichtigen Informationen rund um die Neuauflage haben wir weiterentwickelt.

Die Seiten der einzelnen Diözesen sind unter der Rubrik „Vernetzt“ zusammengefasst und vereinheitlicht, um das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken. Eine Teaser-Seite gibt einen schnellen Überblick über alle Aktivitäten in ganz Österreich. Gerade zu diesen Seiten bekommen wir immer wieder dankbares Feedback, weil hier die Arbeit auch über die Diözesangrenzen hinaus österreichweit sichtbar wird. Die Diözesenseiten innerhalb der „jungen gemeinde“ werden von den Gliederungen redaktionell selbst gestaltet.

*Für den AK Junge Gemeinde: Joachim Hoffleit*

### MITGLIEDER DES AK JG 2021/22

Thomas Dasek, Justin Gedikoglu, Karin Kirchttag, Lisa Pacchiani, Benjamin Rießler, Elisabeth Wanek, Ann Kathrin Wenk

**Ständige Mitarbeiter\*innen:** Joachim Hoffleit, Constanze Herndler-Berka, Bettina Növer (seit 11/2021)

### AK KIGO (Arbeitskreis für Gottesdienste für und mit Kinder(n))

Von 15. bis 17. Oktober 2021 fand nach einem Jahr pandemiebedingter Pause die 61. Kindergottesdiensttagung mit dem Titel „Biblisches Allerlei und mehr - Geschichten, Lieder, Basteleien für Kindergottesdienst und Religionsunterricht“ in Bad Aussee (Stmk.) statt. Conny Kirsch, unterstützt von Gerhard Schilcher, lud zum Mitmachen und Ausprobieren ein (ausführlicher Bericht im Kapitel „Jahresrückblick“).

Die Tagung 2021 sollte auch eine Neuerung bringen: Versuchsweise wurden zwei aus gesundheitlichen Gründen verhinderte Mitglieder des Arbeitskreises erfolgreich online zur Tagung zugeschaltet. Diese Erfahrungen können für womöglich notwendige „Hybrid-Tagungen“ – live und online – genutzt werden.

Im Berichtsjahr 2021/22 fanden insgesamt 5 Sitzungen des AK-KIGO statt. Die erste und konstituierende Sitzung fand von 28. bis 29. 8. 2021 in Bad Mitterndorf statt. Neben der Vorbereitung für die Tagung 2021 wurden in dieser Sitzung auch Kooptierungen vorgenommen und der Vorstand neu gewählt.

In dieser Sitzung wurden folgende Personen in den Arbeitskreis kooptiert: Gaby Bail, Ruth Bischof, Gabriela Glantschnig, Uli Jung und Birgit Steidl mit Stimmrecht sowie mit beratender Funktion wurden Andrea Petritsch und Elisabeth Lillich-Unger kooptiert.

Zur Vorsitzenden des Arbeitskreises wurde wieder Uli Jung und als deren Stellvertreterin Katrin Schädler gewählt. Die Wahl zur Finanzreferentin fiel auf Riki Schneeweiß. Die Schriftführung übernimmt für diese Funktionsperiode Jennifer Jakob. Vielen Dank an die gewählten Personen für die Bereitschaft, eine Funktion im Arbeitskreis zu übernehmen. Eine weitere Sitzung fand auf der Tagung in Bad Aussee statt. Für die erste Sitzung im Jahr 2022 war der AK-KIGO am 12. März 2022 in der Pfarrgemeinde Linz Innere Stadt zu Gast. Der Inhalt dieser Sitzungen galt der Planung für die Tagung 22 die in St. Pölten (Thema „Kirche Kunterbunt“) und dem Kennenlernen unserer neuen Jugendpfarrerin.

Neben den realen Sitzungen fanden, am 13.9.2021 und 20.1.2022, aus gegebenem Anlass einberufene Onlinesitzungen statt. Das Instrument der Onlinesitzung hat sich als probates Mittel für kurzfristige Besprechungen bewährt. Diese können jedoch das 2x jährliche reale Zusammentreffen des Arbeitskreises nicht ersetzen.

Bereits zweimal wurde unser neuer News-/Service-Letter verschickt, mit dem wir Mitarbeitende und Interessierte unterstützen und auf dem Laufenden halten wollen.

Außerdem wurde unsere Homepage komplett überarbeitet, aktualisiert und mit neuen Materialien bestückt.

Wie immer ein herzliches Dankeschön an Constanze und Joachim sowie an das ganze Team in der Bundesgeschäftsstelle für ihre Arbeit! Ohne sie gäbe es den AK und die Tagung in dieser Form nicht!

Weitere Infos sowie Newsletter-Anmeldung:

[www.kindergottesdienst.at](http://www.kindergottesdienst.at)

*Elke Jurkowitsch-Steidl, Delegierte des JURÖ in den AK-KIGO*

### MITGLIEDER DES AK KIGO 2021/22

Elke Ahrer, Gaby Bail, Ruth Bischof, Marina Enzi, Yvonne Chytil, Gabriela Glantschnig, Annemarie Goldbrich, Gerda Hutter-Wonaschütz, Jennifer Jakob, Ulrike Jung, Elke Jurkowsch-Steidl, Elisabeth Lillich-Unger, Andrea Petritsch, Katrin Schädler, Friederike Schneeweiß, Birgit Steidl, qua Amt Bettina Növer (seit 11/2021)

### PG OÄ (Projektgruppe Ordnungsänderung)

Da die Ordnung der EJO (OdeJO) und die Geschäftsordnung (GO) nicht mehr mit der gelebten Praxis zusammenpassen und uns in der derzeitigen Form in unserer Arbeit oftmals mehr behindern als unterstützen, hat sich im März 2020 eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit diesem Thema befasst.

Es zeigte sich bald, dass die Änderung der Ordnung eine sehr vielschichtige, komplexe Angelegenheit ist, bei der alle Ebenen miteinbezogen werden müssen (Gespräche, Feedbackschleifen). Je öfter sich die Arbeitsgruppe traf, desto mehr Themen kamen auf, die in der Ordnung geändert werden sollten. Die Änderung der Ordnung ist ein längerer Prozess und soll geplanterweise innerhalb der aktuellen Funktionsperiode (2021-24) abgeschlossen werden.

In einem ersten Schritt wurde die GO überarbeitet und an die heutigen Gegebenheiten angepasst. Diese Änderungen wurden vom JURÖ 2021 beschlossen. Kleine

nachträgliche Änderungen erfolgten danach per Umlaufbeschluss. In der OdeJO wurden Änderungen an den §§ 17-19 vorgenommen, welche für die Burg Finstergrün essentiell waren, um gut arbeiten zu können (vergrößerter Burgrat, um die Arbeit auf mehr Schultern zu verteilen) und es wurde bei § 7 eine Angleichung an die kirchliche Verfahrensordnung vorgenommen, sodass nur noch zwei Personen unterschreiben müssen anstatt wie bisher drei Personen (dies erleichtert die Arbeit für Jugendleitungen auf allen Ebenen).

Die aktuelle Fassung ist hier nachzulesen:  
<https://www.kirchenrecht.at/document/39192>

Beim JURÖ 2021 wurde auch anstelle der bisherigen „Arbeitsgruppe“ die „Projektgruppe Ordnungsänderung“ gegründet. Es wurde nach dem JURÖ zwar weitergedacht, aber es gibt noch keine konkreten, „herzeigbaren“ Ergebnisse. Durch die voraussichtliche BJF-Reduktion und die damit einhergehende mögliche Umstrukturierung innerhalb der Organisation erscheint es momentan auch nicht sinnvoll, als PG OÄ hier viel Hirnschmalz zu investieren in Dinge, die dann vielleicht ohnehin ganz anders sein müssen.

Die Projektgruppe freut sich über Beteiligung. Anregungen/Vorschläge/Wünsche/Erfahrungen zum Thema Ordnungsänderung bitte per Mail an [ordnung@ejoe.at](mailto:ordnung@ejoe.at).

### MITGLIEDER DER PG OÄ 2021/22

Oliver Könitz, Elisabeth Löbl, Alice Neugebauer, Benedikt Schobesberger, Judith Schrödl, Uwe Eck, Christian Weigele



### Außenvertretungen: Berichte & Personen

Die EJÖ ist mit vom JURÖ gewählten Personen an diversen Stellen vertreten. Zusätzlich zu diesen gewählten Vertretungen wird die EJÖ durch die Mitglieder der JULÖ und der Bundesgeschäftsstelle auch bei diversen anderen Veranstaltungen vertreten.

Hier folgt nun erst die Liste der gewählten Außenvertretungen für einen ersten Überblick und anschließend die einzelnen Berichte.

#### LISTE DER EJÖ-AUSSENVERTRETUNGEN

##### EJÖ-/KIRCHENINTERNE VERTRETUNGEN:

**Aufsichtsrat Burg Finstergrün** (für dessen Funktionsperiode: 6 Jahre ab 2021): Felix Resch

Delegierte\*r des JURÖ in den AK KIGO: Elke Jurkowitsch-Steidl

**Evang. Hochschulgemeinde i.Ö. (EHG):** Lukas Hauser

##### Generalsynode (für deren Funktionsperiode):

Erster Delegierter: Benedikt Schobesberger

Stellvertreter: Benjamin Rießler

##### WEITERE AUSSENVERTRETUNGEN:

##### Bundesjugendvertretung (BJV)

Vorstand (Kandidat\*in für nächste Wahl): Hannah Rippel  
Präsidium: Hannah Rippel

##### ECPAT Österreich

Judith Schrödl

##### Kinder- und Jugendnetzwerk (KiJuNet)

Elisabeth Löbl

##### Österreichischer Jugendherbergverband (ÖJHV):

Präsidium: Sören Bartuska

Vorstand: (Kandidat\*in für nächste Wahl) - EJÖ derzeit nicht im Vorstand

\*) EJÖ derzeit nicht im Vorstand. Wenn bei ÖJHV neuer Vorstand gewählt wird, kann sich S.B. der Wahl stellen, da er vom JURÖ für beide Positionen gewählt wurde.

##### Ökumenischer Jugendrat (ÖJR):

A.B. 1. Oliver Könitz

2. --

H.B. 1. (von EJ HB noch zu wählen)

2. (von EJ HB noch zu wählen)

##### Verein teilweise

Francesca Christ

### AUFSICHTSRAT BURG FINSTERGRÜN

Seit dem Beschluss der neuen Ordnung der EJÖ hat sich in den Gremien der Burg Finstergrün einiges getan. Mit der neuen Ordnung konnte der Burgrat umstrukturiert werden, um die Geschäftsführung der Burg zu entlasten. Dazu können jetzt Geschäftsbereiche an Burgrät\*innen übertragen werden, die auch über beschränkte Entscheidungsbefugnisse in ihrem Geschäftsbereich verfügen.

Im Zuge dieser Umstrukturierung musste auch die Geschäftsordnung der Burg angepasst werden, um die neuen Strukturen zuzulassen. Diese musste vom Aufsichtsrat beschlossen und vom OKR bestätigt werden. Nach den entsprechenden Beschlüssen konnte der Burgrat für die nächste Funktionsperiode bestellt werden. Dafür wurden Gespräche mit allen Personen geführt, die sich beworben hatten, und eine neue Besetzung beschlossen. In der konstituierenden Sitzung des Burgrates wurden die Geschäftsbereiche „Immobilie Burg Finstergrün“, „Laufender Betrieb“ und „Evangelische Burg“ für diese Funktionsperiode festgelegt.

*Felix Resch*

### BUNDESJUGENDVERTRETUNG (BJV)

2021 feierte die Bundesjugendvertretung ihr 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurden die Mitgliedsorganisationen zu einer gemeinsamen Feier eingeladen. Gemeinsam mit Gästen aus der Politik und Videobotschaften wurde dieser Anlass genutzt um die neue Kampagne „Krise im Kopf“ vorzustellen.

„Seit 2001 setzt sich die BJV als gesetzlich verankerte Interessenvertretung für die Anliegen und Rechte von Kindern und Jugendlichen ein. Gerade in der Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig eine starke Lobby für Kinder und Jugendliche ist. Egal, ob es um das Offenbleiben von Schulen oder das Stattfinden von Sommerlagern ging. Mit der BJV haben junge Menschen nun seit mehr als 20 Jahren ein wichtiges Sprachrohr, das ihre Anliegen aufgreift und gegenüber der Politik vertritt.“

Jede\*r dritte Jugendliche hat psychische Probleme. Die aktuelle Lage führte zu einem drastischen Anstieg von depressiven Symptomen, Angst- und Schlafstörungen. Deshalb startete die BJV die Kampagne „Die Krise im Kopf“, um das Bewusstsein für die psychische Gesundheit zu stärken.

2021 wurde in der Vollversammlung (welche online stattfand) der neue Vorstand und Vorsitz gewählt. Sabir Ansari (MJÖ), Julian Christian (JVP), Fiona Herzog (SJÖ) und Sabrina Prochaska (PPÖ) bilden den Vorsitz.

Rafael Haigermoser (Katholische Jugend Österreich), Alexandra Hilkenmeier (Katholische Jungschar



Österreichs), Elisabeth Ivancich (Landjugend Österreich), Desiree Lirnberger (Österreichische Trachtenjugend), Philipp Ovszenik (Österreichische Gewerkschaftsjugend), Julius Pilz (Österreichische Kinderfreunde / Rote Falken), Anna Steinhauser (Aktion kritischer Schüler\*innen) und Philipp Türke (Schülerunion Österreich) bilden das Vorstandsteam.

*Hannah Rippel*

### ECPAT

ECPAT (End Child Prostitution, Child Pornography & Trafficking of Children for Sexual Purposes) ist eine NGO, die sich gegen jegliche Form der kommerziellen sexuellen Ausbeutung von Kindern einsetzt und in die sexuelle Ausbeutung von Kindern bekämpft. Die Arbeitsgemeinschaft ist eine bundesweite Plattform von zwölf NGOs, die in den Bereichen Kinderrechte bzw. in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind. Die Evangelische Jugend Österreich ist Teil dieser Arbeitsgemeinschaft und hat vor allem in der Vergangenheit bei der Erstellung der Kinderschutzrichtlinie mit ECPAT zusammengearbeitet. Im Oktober 2021 wurde in Kooperation mit ECPAT eine Präventionstrainer\*innenschulung für die EJÖ durchgeführt.

Die EJÖ hat mit Judith Schrödl ein Mitglied im Vorstand von ECPAT. Im Moment liegt der Schwerpunkt der Arbeit von ECPAT in der Entwicklung von EU-Projekten zum Kinderschutz.

Derzeit spielen dabei Überlegungen zur finanziellen Zukunft von ECPAT sowie zum anstehenden Wechsel von Vorstandsvorsitz und Geschäftsführung die größte Rolle. Sonst ist die Aufgabe des Vorstandes das Treffen von Entscheidungen, die das organisatorische und wirtschaftliche Tagesgeschäft von ECPAT ausmachen.

Für die Zukunft ist allerdings ein intensiverer Austausch zwischen den Mitgliedsorganisationen in Bezug auf Präventionsmodelle und Kinderschutzrichtlinien angeht.

*Judith Schrödl  
(Mitglied des Vorstandes von ECPAT)*

### EVANGELISCHE HOCHSCHULGEMEINDE

Seit dem JURÖ 2021 war ich leider erst zweimal bei einem Gottesdienst der EHG, vor allem bedingt durch Corona. Prinzipiell sind die Gottesdienste immer am Sonntag um 18 Uhr. Geplant ist, jetzt wo Corona abflacht, öfters die Gottesdienste zu besuchen und so die EJÖ dort mehr einzubringen.

Bettina hat sich mit der EHG vernetzt und predigt im Sommersemester 2022 auch dort. Das Zusammensitzen nach dem Gottesdienst bei Saft und Bier ist sehr zu empfehlen und mit dem „Kirchcafé“ im klassischen Sinn

nicht zu vergleichen. Es ist eine gute Möglichkeit für Informationsaustausch.

*Lukas Hauser*

### GENERALSYNODE

Der Bericht zur Synodensession am ersten Juniwochenende 2021 (3. bis 7.6.2021) wurde dem JURÖ bei der Sitzung von 11. bis 13.6.2021 gereicht.

Die Generalsynode hätte außerdem von 9. bis 10.12.2021 tagen sollen. Aufgrund der angespannten Infektionslage in diesem Zeitraum wurde diese Session aber abberaumt.

Die nächste Session der Synoden ist für das letzte Juniwochenende (24. bis 25.6.2022) anberaumt.

*Benedikt Schobesberger*

### KINDER- UND JUGENDNETZWERK – „KiJuNet“

Das Kinder- und Jugendnetzwerk, kurz „KiJuNet“ ist eine Plattform, die sich aus Vertreter\*innen unterschiedlichster verbandlicher Kinder- und Jugendorganisationen zusammensetzt und in gutem Kontakt zur Bundesjugendvertretung (BJV) steht. Im Mittelpunkt steht die Vernetzung, der Austausch und das Kennenlernen der Projekte und Arbeitsweisen anderer Organisationen.

Im Berichtszeitraum 2021/22 gab es eine Vollversammlung und drei Präsidiumssitzungen.

Inhaltliche Themen im vergangenen Jahr waren unter anderem:

- + SustainLabel – ein Nachhaltigkeitslabel für Kinder- und Jugendorganisationen, das aus dem KiJuNet heraus entstanden ist - [www.sustainlabel.world](http://www.sustainlabel.world)
- + Indexanpassung der Bundesjugendförderung
- + Gemeinsame Vertretung der verbandlichen Kinder- und Jugendorganisationen
- + Wirkungsstudie außerschulische Jugendarbeit
- + Austausch Thema Gender
- + Info über BJV-Kampagnen sowie Vorbereitung auf die Vollversammlung

Bei der KiJuNet-Vollversammlung im September 2021 wurde das Präsidium neu gewählt (Funktionsdauer: 2 Jahre)

- + Präsident: Rafael Haigermoser (KJÖ)
- + 1. Vize-Präsident\*in: Sigrid Kickingeder (KJSÖ)
- + 2. Vize-Präsident\*in: Sebastian Handrad (ÖPB)
- + Kassier: Günter Leeb (Kinderfreunde)
- + Schriftführerin: Elisabeth Löbl (EJÖ)

Bei Kooperationen und Lobbyarbeit, die aus dem KiJu-

Net heraus entstehen, tritt das KiJuNet nicht als solches auf, sondern es beteiligen sich jeweils jene Organisationen, denen das ein Anliegen ist. Dadurch entstehen immer neue Konstellationen der Zusammenarbeit und es ist Vieles möglich, auch wenn nicht alle mitziehen wollen/können.

*Elisabeth Löbl*

### ÖKUMENISCHER JUGENDRAT (ÖJR)

Größere Umstrukturierungen wurden 2022 angegangen.

Es gab längere Diskussion zu Förderungen und Mitgliedsbeiträgen, Konsens:

- + Der ÖJRÖ ist in Zukunft kein Förderverein mehr.
- + Mitgliedsbeiträge werden gesenkt.
- + Sponsoring wird nicht mehr beworben.
- + Die Unterstützung von Projekten ist natürlich grundsätzlich weiter möglich, wird aber nicht mehr offensiv betrieben.

Die Idee des „Ökumenischen Feuers“ soll angestiftet werden. Jeweils 2 Mitgliedsorganisationen übernehmen das Feuer für ein halbes Jahr, starten ein ökumenisches Projekt zusammen und geben dann das Feuer weiter. Eine Liste für die nächsten Jahre liegt auf.

Weltgebetstag der Kinder: Katholische Jungschar ist weiterhin Trägerin des Projekts, braucht aber ökumenische Partner\*innen. Idee: Die Organisation, die im zweiten Halbjahr das Ökumenische Feuer trägt, bereitet mit vor. Andere sind auch eingeladen, sich zu beteiligen.

ÖJR Vollversammlungs-Termine wie Stammtische sollen überall möglich sein. Der Fokus soll nicht nur auf Wien liegen. Es wird eine\*n Vertreter\*in im EYCE gesucht. Im Herbst 2022 wird weiter evaluiert.

*Oliver Könitz*

### ÖSTERR. JUGENDHERBERGSVERBAND (ÖJHV)

Es gab zwar eine Sitzung, aber nichts, was hier zu berichten wäre.

*Sören Bartuska*

### VEREIN „teilweise“

Der Verein „teilweise“ - Evangelischer Verein zur Förderung Offener Jugendarbeit im Salzburger Süden - möchte Kinder und Jugendliche im Geist des Evangeliums erreichen, die bislang nicht im Fokus kirchlicher Arbeit standen.

Salzburg-Süd und die angrenzenden Stadtteile verfügten bis Februar 2020 über kein (anderes) Offenes Angebot für Kinder und Jugendliche. Ihnen fehlen vor allem Räume. Der Bedarf für Offene Jugendarbeit im Salzburger Süden wurde in den vergangenen Jahren von unterschiedlichen Parteien und Institutionen festgestellt und postuliert.

Wir bieten den Kids und Jugendlichen Raum und Entwicklungsmöglichkeiten. Dies tun wir beispielsweise durch: OT (offene Tür, Mo-Fr, 15-18 Uhr), Café International, Lernhilfe, Sport AGs, Workshops, Ferienangebote, gemeinsames Kochen, ....

Langfristig streben wir den Aufbau eines Kinder- und Jugendzentrums an, vielleicht entsteht in dessen Umfeld eine neue Form von Gemeinde.

Mehr dazu: [www.teilweise.or.at](http://www.teilweise.or.at)

*Francesca Christ*



# Glossar

---

<b>A.B.</b>	Augsburger Bekenntnis	<b>JURÖ</b>	Jugendrat für Österreich
<b>AK</b>	Arbeitskreis	<b>K-Ot</b>	Kärnten-Osttirol
<b>AKHA</b>	Arbeitskreis Hauptamtliche der Diözesen und Bundesebene	<b>KIGO</b>	Kindergottesdienst
<b>B / Bgld</b>	Burgenland	<b>KSR</b>	Kinderschutzrichtlinie
<b>BJF</b>	Bundesjugendförderung	<b>MA</b>	Mitarbeiter*innen
<b>BJV</b>	Bundesjugendvertretung	<b>NÖ</b>	Niederösterreich
<b>CMS</b>	Content Management System – Redaktionssystem für Pflege von Webinhalten	<b>OdEJÖ</b>	Ordnung der EJÖ
<b>CRM</b>	Customer Relationship Management (Datenbank-System)	<b>OKR</b>	Evangelischer Oberkirchenrat (Institution), Oberkirchenrat/-rätin (Person)
<b>EHG</b>	Evangelische Hochschulgemeinde	<b>OÖ</b>	Oberösterreich
<b>EJ</b>	Evangelische Jugend	<b>Pfr.</b>	Pfarrer*in
<b>GO</b>	Geschäftsordnung	<b>PG</b>	Projektgruppe
<b>H.B.</b>	Helvetisches Bekenntnis	<b>S-T</b>	Salzburg-Tirol
<b>JG</b>	EJÖ Mitarbeiter*innenmagazin Junge Gemeinde	<b>Stmk</b>	Steiermark
<b>JULÖ</b>	Jugendleitung für Österreich	<b>Stv</b>	Stellvertreter*in
		<b>TN</b>	Teilnehmer*innen
		<b>W</b>	Wien

# Get connected...



Alle Kontaktmöglichkeiten der EJ auf Bundes und Landesebene.  
Für alle weiterführenden Fragen, informieren wir dich/Sie gerne!

## **EJ Österreich - Bundesbüro**

Hamburgerstraße 3/M/2.OG  
1050 Wien  
office@ejoe.at  
www.ejoe.at  
www.facebook.com/ejoe.at  
www.instagram.com/ejoe.at

### **Sekretariat**

0699-188 78 089  
office@ejoe.at

### **Jugendpfarrerin für Österreich**

BETTINA NÖVER  
0699-188 77 084 - b.noever@ejoe.at  
Insta: die\_jugendpfarrerin

### **Bundesgeschäftsführerin**

ELISABETH LÖBL  
0699-188 77 096 - e.loebel@ejoe.at

### **Öffentlichkeitsarbeit**

JOACHIM HOFFLEIT  
0699-188 77 099 - j.hoffleit@ejoe.at

### **Projektreferentin**

CAROLINE RUTTNER  
0699-188 77 089 - c.ruttner@ejoe.at

### **Organisationsassistentin**

CONSTANZE HERNDLER-BERKA  
0699-188 77 095  
c.herndler-berka@ejoe.at

### **Organisationsassistentin**

SUSANNE HAMMERL  
0699-188 78 090 - s.hammerl@ejoe.at

## **EJ Burgenland**

Hauptstr. 144, 7344 Stobob  
0699-188 77 150  
ej.bgld@ejoe.at  
ejbgld.ejoe.at

## **EJ H.B.**

Hamburgerstr. 3/M/2.OG, 1050 Wien  
0699-188 78 089  
ej.hb@ejoe.at  
ejhb.ejoe.at

## **EJ Kärnten-Osttirol**

Italienerstr. 38, 9500 Villach  
0699-188 77 205  
ej-kaernten@evang.at  
ejkt.ejoe.at

## **EJ Niederösterreich**

J. Raab-Promenade 18, 3100 St. Pölten  
0699-188 77 393  
office@ejnoe.at  
ejnoe.at

## **EJ Oberösterreich**

Glimpfingerstr. 43, 4020 Linz  
0732-77 25 15  
office@ejooe.at  
ejooe.at

## **EJ Salzburg-Tirol**

Rennweg 13, 6020 Innsbruck  
0699-188 77 551  
office@ejst.at  
www.ejst.at

## **EJ Steiermark**

Kaiser Josef-Platz 8, 8010 Graz  
0316-822 316  
0699-188 77 605  
office@ejstmk.at  
www.ejstmk.at

## **EJ Wien**

Hamburgerstr. 3/M/1.OG, 1050 Wien  
01- 587 31 42  
0699-188 77 879  
sekretariat@ejwien.at  
www.ejwien.at

## **EJ Burg Finstergrün**

Burgstraße 65, 5591 Ramingstein

### **Verwaltungsbüro**

Severin Schreiber-Gasse 1+3  
1180 Wien  
0699-188 77 074  
info@burg-finstergruen.at  
www.burg-finstergruen.at

### **Websites**

**SoFrei - Sommerfreizeiten der EJ**  
www.sofrei.at

**Junge Gemeinde - Das evangelische  
Magazin für Arbeit mit Kindern und  
Jugendlichen**  
www.jungegemeinde.at

**Arbeitskreis Kindergottesdienst**  
www.kindergottesdienst.at

**EJ Kinderschutz**  
www.ejkinderschutz.at



Evangelische Jugend  
ÖSTERREICH

Hamburgerstraße 3/M/2.OG, 1050 Wien  
Tel.: 0699-188 78 089 E-Mail: office@ejoe.at Web: www.ejoe.at  
Bankverbindung: RLB NÖ, IBAN: AT90 3200 0000 0747 4059, BIC: RLNWATWW